

Inhalt

Vorwort	IX
KAPITEL I: Einleitung	1
1. Die deutschsprachige Predigt des Katholizismus im 16. Jahrhundert – Zum Forschungsstand	3
2. Aufgabe und Ziel der Untersuchung	6
3. Die Quellenauswahl und deren bisherige historische Erforschung	9
4. Begriffsklärungen	13
5. Aufbau und Methodik der Studie	17
KAPITEL II: Leonhard Haller (* 1500; † 1570) – Predigten in einer Zeit der Umbrüche	21
1. Predigt legitimiert und verteidigt	36
1.1 Die spätmittelalterliche Messe.	37
1.1.1 Das Opfer der Messe	39
1.1.2 Ein Priestertum für das eucharistische Opfer	50
1.2 Die guten Werke	62
1.2.1 Das Gebet	69
1.2.2 Das Fasten	74
1.2.3 Das Almosengeben	78
2. Predigt erklärt und (be)lehrt.	81
2.1 Die Liturgie	83
2.1.1 Liturgischer Habitus	85
2.1.2 Symbole und Gesten in der Liturgie	93
2.1.3 Farben und Kleidung	105
2.1.4 Liturgische Dienste und Pflichten	117
2.1.5 Der Altar als zentraler Ort der Liturgie	124

2.2 Die Predigt	128
2.2.1 Predigt als Seelsorge und Selbstdisziplinierung . .	130
2.2.2 Die Predigtvorbereitung	142
2.2.3 Die Predigtdurchführung	151
3. Predigt ermahnt und vermittelt	159
3.1 Die kirchliche Einheit	161
3.1.1 Gebet und tugendhaftes Leben der Christen. . . .	163
3.1.2 Konvergenzen bei Taufe und Buße	166
3.1.3 Verharren in oder Rückkehr zur katholischen Kirche	177
3.2 Disziplin, Pflichten und Rechte der Gläubigen.	186
3.2.1 Die Eheleute und die Kinder	188
3.2.2 Die einzelnen Bewohner.	192
3.2.3 Die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft .	196
3.2.4 Der Klerus	198
4. Forschungsergebnisse zu Leonhard Haller und dessen Predigten	212
KAPITEL III: Georg Scherer (* 1540; † 1605) –	
Predigten in Zeiten der konfessionellen Dynamisierung	225
1. Predigt professionalisiert	247
1.1 Das Leben des Klerus.	249
1.1.1 Die Prälaten und kirchlichen Oberen	250
1.1.2 Die Priester und Prediger	259
1.2 Die Predigt	265
1.2.1 Die Predigtvorbereitung und praktische Hilfen . .	267
1.2.2 Die Predigtdurchführung	271
1.3 Die Liturgie der Kirche	276
1.3.1 Symbolik in der kirchlichen Liturgie	277
1.3.2 Liturgische Handlungen	280
2. Predigt warnt und skandalisiert	285
2.1 Der Protestantismus.	286
2.1.1 Schädlinge, Unkraut und wilde Tiere im Garten der Kirche	288

2.1.2 Die Hexe in Wien	294
2.1.3 Hartnäckiges Verharren außerhalb der Papstkirche	302
2.1.4 Verlust der eucharistischen Frömmigkeit	316
2.2 „Die Türken“	330
2.2.1 Hasenherzen und fehlendes Gottvertrauen der Kriegersleute	332
2.2.2 Die Heerlager als Sündenpfuhle	335
2.2.3 Kollaboration von Christen mit den osmanischen Truppen	342
2.2.4 Das Gefühl von Sicherheit	348
2.3 Sünden und ihre Folgen	351
2.3.1 Geiz und Wucher	353
2.3.2 Trink- und Spielsucht	359
2.3.3 Die ewige Verdammnis	365
3. Forschungsergebnisse zu Georg Scherer und dessen Predigten	372
KAPITEL IV: Zwei Prediger und ihre Predigtmodi – Ein Fazit in vier Vergleichen	391
1. Die Predigtmodi	391
2. Ziele der Predigtmodi	395
3. Innovativität und Originalität der volkssprachlichen Verkündigung	403
4. Predigtrezeption	408
KAPITEL V: Quellen und Anhänge	417
Anhang 1: Das Predigtdekret des Konzils von Trient.	417
Anhang 2: Leonhard Hallers Bericht über das Predigtverbot in Augsburg	424
Anhang 3: Auszüge der von Leonhard Haller durchgeführten Visitation	430
Anhang 4: Übersicht der 160 Messopferpredigten von Leonhard Haller	435
Anhang 5: Luthers und Hallers Übersetzungen von Psalm 51	450
Anhang 6: Predigt von Leonhard Haller am Montag nach Invocavit.	452
Anhang 7: Postillenreiterei in den Passionspredigten Leonhards Haller	467

Anhang 8: Die 13 Predigtregeln von Georg Scherer SJ.	468
Anhang 9: Georg Scherers Predigt am Hochfest Christi Himmelfahrt.	479
Anhang 10: Das publizistische Wirken Georg Scherers 1583–1595.	485
Anhang 11: Der Türkenpredigtzyklus von Georg Scherer von 1594/1595.	486
Anhang 12: Georg Scherers Predigt über die Gänse am Martinustag.	488
 KAPITEL VI: Verzeichnisse	 499
1. Abkürzungsverzeichnis	499
2. Leonhard Haller	500
2.1 Biographische Daten samt Predigtstationen Leonhard Hallers	500
2.2 Ungedruckte Quellen	500
2.3 Gedruckte Quellen	501
3. Georg Scherer	503
3.1 Biographische Daten samt Predigtstationen Georg Scherers.	503
3.2 Ungedruckte Quellen	503
3.3 Gedruckte Quellen	505
4. Quellen vom 15. bis zum 17. Jahrhundert	511
5. Quellen vom 18. Jahrhundert bis zum 19. Jahrhundert . .	528
6. Editionen	528
7. Sekundärliteratur	533
 KAPITEL VIII: Register	 581
1. Bibelstellenregister	581
2. Personenregister	582
3. Ortsregister	587
4. Sachregister	589